Sitzungsvorlage 2023/018

Stadt Ravensburg

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Stefan Goller-Martin

Stand: 26.01.2023

Az.

Beteiligung:

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	öffentlich

Heilpädagogischer Fachdienst
- Antrag auf Umstellung des Abrechnungsverfahrens

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Diakonischen Werks Oberschwaben Allgäu Bodensee auf Umstellung des Abrechnungsverfahrens des Heilpädagogischen Fachdienstes wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Das Diakonische Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee beantragt mit Schreiben vom 24.11.2022 die Umstellung des Abrechnungsverfahrens des Heilpädagogischen Fachdienstes ab dem 01.01.2023 (Anlage 1).

Im Rahmen der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten ist die Arbeit des Heilpädagogischen Fachdienstes als notwendiger Bedarf seit vielen Jahren anerkannt und regelmäßig bestätigt.

Bisher erfolgt die Abrechnung im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen der Kitas in Trägerschaft des Diakonischen Werks Oberschwaben Allgäu Bodensee.
Dieses Verfahren ist sowohl für das Diakonische Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee wie auch das Amt für Bildung, Soziales und Sport recht aufwändig. Es müssen Pauschalen umgerechnet, viele Einzelnachweise geführt und immer wieder Fragen zu Kostenzuordnungen einzeln geklärt werden.

Durch das vom Diakonischen Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee vorgeschlagene Verfahren mit klar vereinbarten Verfahren würde sich das Abrechnungsverfahren erleichtern und Zusatzvereinbarungen wie z.B. über IT Kosten könnten entfallen.

Die Personalkosten würden weiterhin spitz nach tatsächlichem Aufwand für 2 Planstellen (ausgehend von 39 Wochenarbeitsstunden) abgerechnet, alle andere Kosten würden durch eine Gemeinkostenpauschale (15 % der Personalkosten) / Jahr sowie eine festgelegte Sachkostenpauschale in Höhe von 9.700 € / Jahr je Planstelle abgedeckt.
Dafür wird dann die anteilige Verwaltungskostenpauschale über einen Nachtrag zum Kita-Vertrag herausgenommen (wird dann über die Gemeinkostenpauschale abgedeckt). Auch die IT-Sondervereinbarung und die Übernahme der Mietkosten wie zuletzt vereinbart, würden dann nicht mehr gelten.
Dies entspricht den Werten aus Verträgen mit dem Diakonische Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee im Bereich des Integrationsmanagements, die wiederum auf der Basis von Empfehlungen des Landes entwickelt wurden.

Im Umstellungsjahr ist mir Mehrkosten von ca. 7.000 € zu rechnen. Da aber Zusatzabrechnungen dann nicht mehr spitz erfolgen ist von einer weitest gehenden Kostenneutralität auszugehen.

Da die neue Abrechnung möglichst für das ganze Kalenderjahr angewandt werden soll, ist diese Entscheidung als Vorgriff auf die Kita – Bedarfsplanung bereits am Jahresanfang zu treffen.

Alle Stellen beim Diakonische Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee werden dann einheitlich abgerechnet. Der Verwaltungsaufwand würde sich deutlich für beide Seiten reduzieren.

Die Verwaltung spricht sich für die Umstellung des Verfahrens aus.

Kosten und Finanzierung:

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	**Ca. 190.000 €**
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	3650010140
Bezeichnung Kostenstelle	Betr. Kinder bis Schuleintritt Kita

Seite im Haushaltsplan	348/349
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	23.400.000
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	43180200 – Betriebskostenzuschüsse Kita
Planansatz ordentlicher Ertrag	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
über-/außerplanmäßiger Mehraufwand	**0 €**
Abdeckung	**€**
Kostenstelle, Auftrag, PS-Projekt	
Bezeichnung	
Seite im Haushaltsplan	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Abdeckung	**€**
Kostenstelle, Auftrag, PS-Projekt	
Bezeichnung	
Seite im Haushaltsplan	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	

Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme	**€**
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag oder PS-Projekt	
Bezeichnung	
Seite im Haushaltsplan	
Planansatz Auszahlung	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Planansatz Auszahlung	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Planansatz Einzahlungen	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Verpflichtungsermächtigung	**€**
über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung	**€**
üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung	**€**
Abdeckung	**€**
Auftrag, PS-Projekt oder Kostenstelle	
Bezeichnung	
Seite im Haushaltsplan	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Mehreinzahlung	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Verpflichtungsermächtigung	€

ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	**€**
davon Sachaufwand	€
davon Personalaufwand	€
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	€

davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	€
davon Erträge	€

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO_2-Relevanz

	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO_2-Bilanz der Stadt Ravensburg?	
	Ja ☐ ☐ **positiv** ☐ **negativ**	**Nein** ☒

1. **Menge** der CO_2-Emissionen

☐ **gering** → bis ca. 3 t CO_2 / Jahr (entspricht < 6,3 MWh_{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
☐ **mittel** → bis ca. 130 t CO_2 / Jahr (entspricht < 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
☐ **erheblich** → über ca. 130 t CO_2 / Jahr (entspricht > 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

2. **Dauer** der CO_2-Emissionen

☐ **kurz** → max. 1 Jahr
☐ **mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
☐ **langfristig** → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Text Sachverhalt

Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO_2-relevanten Auswirkungen zu optimieren:

Text Sachverhalt

Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:

Text Sachverhalt

Klimawirkungsprüfung entfällt

☐ Beschlussgegenstand wurde bereits im Gremium am Datum bewertet.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag des Diakonischen Werks Oberschwaben Allgäu Bodensee